

## **Chemie Umfrage - Rückmeldung**

An der Umfrage, die ich vor ein paar Wochen veröffentlicht habe, haben einige von euch teilgenommen. Danke für eure Rückmeldung! Ich möchte euch einen Überblick über die Umfrage geben – holt euch am besten was zu Trinken und machts euch gemütlich 😊

Die Umfrageergebnisse haben mir gezeigt, dass viele von euch mit der aktuellen Situation allgemein gesehen recht gut zurechtkommen. Selbstverständlich macht euch die Schulschließung und vor allem der fehlende Kontakt zu Freunden, und auch Lehrern für die Wissensvermittlung, zu schaffen. Ich habe oft gelesen, dass es schwierig ist, sich selbst zu organisieren und dass dadurch auch Druck und Stress aufgebaut wird. Ich hoffe, der Ausblick auf 2 Wochen Schule nach den Ferien macht es euch etwas leichter, die restlichen Wochen bis zu den Sommerferien durchzuziehen.

In Bezug auf den Fernlernunterricht fällt es vielen meistens leicht sich Themen selbst zu erarbeiten. Das selbstständige Erarbeiten verlangt viel Disziplin und Konzentration. Seht es aber auch als Chance an – in den höheren Klassenstufen wird das selbstständige Lernen immer wichtiger. Und vergesst nicht, dass die Lehrkräfte immer für Fragen offen sind. Wir benötigen eure Fragen sogar als Rückmeldung. Sonst wissen wir gar nicht, wie ihr mit dem Material, der Aufgabenstellung und dem Thema klarkommt. Das heißt, Fragen und Rückmeldungen sind gerade in dieser Zeit extrem wichtig. Ihr müsst auch keine Angst davor haben, Fragen zu stellen.

Viele von euch sagen, sie kommen mit der Menge, dem Aufbau und den Aufgabenstellungen gut zurecht und wissen zu Wochenbeginn, was von ihnen verlangt wird. Wenige empfinden die Menge der Aufgaben „für ein Nebenfach wie Chemie“ als zu viel – aber alles was ihr in einer Woche erledigt, ist der Stoff für eine Doppelstunde Chemie. Dabei wird natürlich auch berücksichtigt, dass ihr alleine arbeiten müsst. Am Schwierigkeitsgrad kann ich leider nichts ändern – ich kann die Themen nicht leichter machen, denn sie sind nun mal wie sie sind. Trotzdem versuche ich euch den Weg zu einem Thema so leicht wie möglich zu gestalten.

Ich habe mich gefreut zu lesen, dass viele von euch die Aufgaben gut und anschaulich gestaltet finden. In einer praktischen Naturwissenschaft wie Chemie, in der Experimente und Anschaulichkeit essentiell sind, ist Fernlernunterricht ein absoluter Motivationskiller. Zudem weiß ich, dass es nicht das Lieblingsfach von allen ist 😊 Das muss es auch gar nicht. Trotzdem versuche ich, die Aufgaben so anschaulich und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Oftmals ist das Schema aber gleich: Experiment – Beobachtung – Auswertung. So läuft das naturwissenschaftliche Arbeiten eben.

Was die Kontrolle der Aufgaben angeht, empfindet es die große Mehrheit der Umfrageteilnehmer als Belastung, wenn man mir Aufgaben einreichen muss. Die Aufgabe kontrollieren zu lassen, garantiert aber, dass alle Fehler entdeckt werden, man Hilfestellungen erhalten kann und man eher ein Gefühl dafür bekommt, wie gut ein Thema schon sitzt. Die Selbstkontrolle der Lösungen hat auch Vor- und Nachteile: sie ist zeitaufwendig, erfordert Disziplin (man muss es auch tun!) und viel Konzentration, um die eigenen Fehler zu erkennen und zu verbessern. Doch dadurch lernt man am meisten.

Die Korrektur der Aufgaben ist auch für mich aufwendig. Umso ärgerlicher ist es, wenn ich teilweise verblüffende Ähnlichkeiten zwischen einzelnen Arbeiten erkennen muss, auch klassenübergreifend und manchmal nur in Teilaufgaben. Hier fühlen sich bitte nicht alle angesprochen. Diejenigen, die es betrifft, werden es schon wissen.. In der Umfrage äußerten viele, dass sie es als eine Belastung empfänden, Aufgaben einzureichen. Unter anderem weil

der Druck und die Angst vor gemachten Fehlern größer sind vor allem bei SchülerInnen, denen Chemie nicht liegt. Dafür habe ich vollstes Verständnis. Deshalb möchte ich nochmal betonen: das Einreichen der Aufgaben dient nicht zur Bewertung (es gibt keine Note), sondern als

1. Rückmeldung für euch zu eurem Lernerfolg
2. Rückmeldung für mich (Wie gut habt ihr das Thema verinnerlicht? Wo bedarf es noch Übung? Waren meine Aufgabenstellungen gut?)
3. und ist ein Zeichen meiner Wertschätzung euch und eurer Arbeit gegenüber, die ihr tagtäglich zuhause alleine verrichten müsst.

Abzuschreiben ist meistens ein Zeichen von Ratlosigkeit und Hilflosigkeit, weil man entweder das Thema oder die Aufgabenstellung nicht versteht. In diesem Fall nachzufragen, die Lehrkraft um Hilfe zu bitten oder schlicht auf dem Arbeitsblatt zuzugeben: „Ich verstehe es nicht.“ ist kein Zeichen von Schwäche sondern ehrlich und bringt euch weiter. Nur dann kann ich eingreifen und euch durch Erklärungen und Hilfestellungen (die übrigens teilweise auch von euch eingefordert worden sind...) unterstützen. Abschreiben (oder copy and paste aus dem Internet..) bringt euch nicht weiter. In Chemie nicht und in keinem anderen Fach.

Ganz allgemein möchte ich mich bei allen von euch bedanken, die mir Rückmeldungen gegeben haben, freundliche E-Mails geschrieben haben, die ihre Aufgaben pünktlich und zuverlässig hochgeladen haben oder mit denen der Austausch einfach möglich war, weil sie stets erreichbar waren.

Manche von euch müssen sich aber noch einmal bewusst machen, wie man eine E-Mail verfasst (Begrüßung, Hauptteil, Verabschiedung), dass man auf die Nachrichten von LehrerInnen zu reagieren hat und sie nicht ignoriert und dass diese Schulschließung keine Ferienzeit bedeutet. Zum Glück betrifft das aber nur eine geringe Anzahl von euch.

Nun wünsche ich euch erholsame Ferien, damit ihr Mitte Juni mit neuer Energie in die letzte Homeschooling-Phase starten könnt und ich hoffe, dass ich euch in der Präsenzzeit wiedersehe!

Viele Grüße

Franziska Rieder